



Oraler Glukosetoleranztest (oGTT)

Der **orale Glucosetoleranztest (oGTT)** wird zum Nachweis einer gestörten Glucoseverwertung und in der Frühdiagnostik des **Diabetes mellitus - Zuckerkrankheit** - verwendet.

Der orale Glucosetoleranztest wird durchgeführt bei folgenden Gesundheitsrisiken bzw. Erkrankungen:

- Menschen mit Zeichen eines metabolischen Syndroms (Übergewichtige mit zusätzlich Risikofaktoren wie Bluthochdruck und/oder erhöhte Lipidwerte oder erhöhte Harnsäure)
- bei gestörter Nüchternglucose (100 bis 125 mg/dl)
- Verwandten 1. Grades von Typ-2-Diabetikern
- KHK-Patienten und Adipösen
- Schwangeren zum Ausschluss eines Gestationsdiabetes

Bei einem bekannten Diabetes mellitus ist der Test kontraindiziert, das heißt, er darf nicht durchgeführt werden.